

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1917-1918**

19.2.1918



Städt. Konzerthaus zu Karlsruhe.

Anfang:
7 Uhr.

Sonntag, den 17. Februar 1918.

Ende:
nach 9 Uhr.

Anfang:
7 Uhr.

Dienstag, den 19. Februar 1918.

Ende:
nach 9 Uhr.

30.
32. Sondervorstellung des Großh. Hoftheaters.

Gastspiel von Konrad Dreher mit Gesellschaft.

Die Spatzen am Dach.

Lustspiel in 3 Akten von Max Neal und Max Ferner.

Spielleitung: Karl Wald.

Personen:

Anton Steinbach, Seifenfabrikant

Klara, seine Frau

Lebrecht Henning, Kanzleirat

Ulrike, seine Frau

Trudl, beider Tochter

Salomon Seligmann, Prokurist bei Steinbach

Ida, seine Tochter

Fritz Wühlstedt

Paul Engelhardt

Otto Kuhbeck

Max Koppel

Bernhard Staehle

Friedrich Schüller

Grete, Dienstmädchen

Ein Dienstmann

Konrad Dreher.

Julie Malep.

Hugo Denzel.

Lilly Tischaffon.

Martha Lindner.

Karl Wald.

Ella Rubin.

Kurt Hartl.

Karl Lerch.

Eugen Fischer.

Max Neger.

Rudolf Elias.

Willy Wolf.

Valencia Hoff.

Paul Stauber.

Ort der Handlung: Eine kleine Residenz.

Der zweite Akt spielt drei Monate später als der erste.

Nach dem zweiten Akte eine Pause von 15 Minuten.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Eintrittspreise vom 17. Februar einschließlich Kleiderablagegebühr und Theaterzettel: Parkett I. Abt. 4 M. 50 Pf., II. Abt. 3 M. 50 Pf., III. Abt. 2 M. 50 Pf., IV. Abt. 2 M., Galerie Mitte I. Abt. 2 M., II. Abt. 1 M. 20 Pf., Galerie Seite I. Abt. 2 M., II. Abt. 1 M. 20 Pf.

Eintrittspreise vom 19. Februar: 4 M. usw.

Montag, den 18. Februar: 31. Sondervorstellung. Die blonden Mädchen vom Lindenhof. Posse mit Gesang in drei Akten von Okonkowski für Süddeutschland bearbeitet von Konrad Dreher. 7 bis 1/4 10 Uhr. (1—4 M.)

Moderne Kleidung für
Herren u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels

Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitra-
lampen

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Velour-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Schenswerte Lokale **Café-Restaurant Zum Moninger** Treffpunkt der Fremden

Ede Kaiser- und Karlsrufer Straße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Ausverkauf von Moninger-Bier ♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Pohl ♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

FRIEDRICH BLOS

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck-Gegenstände, Flücher
jeder Art, Feine kunstgewerbliche Ge-
genstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt Artikel, Majolika-,
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,
Toilette Artikel, Parfümerien, Toilette-
Seifen, Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe
(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. in-
dividuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

Weichst Du die Wäsch'
mit „Burnus“ ein,
Wird sie geschont, griffig und rein.
Burnus wäscht Wäsche wunderbar,
Spart Arbeit, Heizung, Geld sogar.

Hofdrogerie Carl Roth
Herrenstr. 26/28 Telephon 180 und 890.

Wie Streikende im „freien“ Amerika behandelt werden. In der amerikanischen „New Republic“ werden geradezu haarsträubende Mitteilungen über die Behandlung streikender Arbeiter der Kupferminen bei Bisbee in Arizona durch die Arbeiter und ihre Handlanger erzählt. Die Geschichte ist ein Referat des Berichts, den ein von Präsident Wilson eingesetztes Untersuchungsausschuss erstattet hat. Danach brachen die Minenbesitzer eine bewaffnete Schar von mehreren Tausend mehr oder minder abenteuerlicher Griffsengen zusammen, die unter der Leitung des Oberstleutnants und mit Hilfe von Waidnengewehren die Streikenden übermannen und 1186 Arbeiter in Eisenbahnzüge setzten, diese über die Grenze nach Neu-Mexiko führten und sie dort mitten in einer Wüste „amitälpien“. Während des Marsches wurde ein Arbeiter getötet, viele wurden verwundet und mehrere hundert Arbeiterwohnstätten wurden zerstört. Die Minenbesitzer hatten ihren Streich durch Beschlagnahme aller Telegraphen- und Telephondrähte vorbereitet, so daß die Arbeiter sich außerstande sahen, Hilfe von auswärts herbeizurufen; ebenso wurden alle Journalisten ausgewiesen, die nicht versprochen, über die Ereignisse so zu berichten, wie die Minenbesitzer es ihnen vordrängten. Das Komitee teilt mit, daß keiner von diesen letzteren oder ihren Handlangern nur die geringste Strafe für ihr barbarisches und selbstherrliches Verhalten empfangen habe, das ein Gegenstück kaum in den schlimmsten Tagen des Jarkismus finde. Die Minenbesitzer kontrollieren nämlich die Ortsverwaltung, ja selbst das Rechtswesen. Diese Geschehnisse und die Straflosigkeit der Verbrecher hat, wie das Komitee ausführt, die größte Erbitterung unter den Arbeitern der gesamten Vereinigten Staaten erweckt. „New Republic“ fügt dem noch hinzu, daß die Minenbesitzer von Arizona höchst angesehenen Männern seien, die in den allerengsten Beziehungen zu den Kriegsämtern stehen.

Lieber Simplificimus! Der Telegraphist Max Goldenstein gibt einen Fernspruch durch, in dem der Name Ditzjunkt vorkommt. Borschriftsgemäß buchstabiert er in den Schalltrichter hinein: „David — Hidor — Samuel — Zacharias — Hidor — Nathan — Samuel.“
„Nennst, hör uff!“ brüllt neben ihm Emil Lehmann vom Wedding, „zu wat renommiertste hier mit Deine Abnenjalerie?“

Aus dem Karlsruher Tagblatt.

Bad. Lehrmittel-Anstalt
Inh.: Otto Pezoldt
Kaiserstraße 14 (neben der Techn. Hochschule), Fernsprecher 3260.

Elektrische Taschenlampen
in großer Auswahl.

Batterien besten Fabrikats Mk. 1.75.
Neu! Elektr. Magnetlampe ohne Batterie (Mk. 20.—).

Photo-Apparate
Artikel +
in größter Auswahl

Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

Alb. Glock & Cie.
Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1861
Ältestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler
Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft
Haararbeiten — Parfümerien
Puppen-Klinik.

Carl Büchle
Inhaber: Kohlmann & Braunagel
KARLSRUHE
Herrenstraße 7, Teleph. 1931
Spezialhaus
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

Internationale Apotheke
„Alte Sachs'sche Apotheke“
Privilegium von Markgraf Karl Friedrich von Baden 1727.

Chem.-bakteriolog. Laboratorium
Dr. Lindner
Harn-, Auswurf-, Stuhl-, Magensaft
Untersuchungen.

Goldschmiede-Werkstätte

Reparaturen und Neuarbeiten an Gold- u. Silberwaren werden sauber ausgeführt.

Trauringe in allen Preislagen.

Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

OSCAR SUCK
INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOFPHOTOGRAPH

ALTRENOMMIERTES ATELIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER VOLLENDUNG

Seidene Strickjacken Seidene Unterröcke
in modern. Ausführungen reichst. Farbauswahl

Gebrüder Ettliger, Hofl.
Spezialhaus für Besatzartikel.

Steter Eingang in eleganten und einfachen Blusen.

Marabout-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

Damenkurse — Herrenkurse.
Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.
Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis durch die Leitung der
Privat-Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„Merkur“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

Adolf Lindenlaub
Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe

Fabrikation und Lager aller Arten
Pelzwaren.

Eigene Werkstätte im Hause.

MÖBEL
aller Art, solide Ware, billige Preise

Heinrich Karrer
Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
7 Uhr.

Dienstag, den 19. Februar 1918.

Ende:
1/4 10 Uhr.

A. 36.

Wegen Erkrankung von Josef Schöffel statt „Tiefland“:

Der Waffenschmied.

Komische Oper in drei Akten. Text und Musik von Albert Vorhing.
Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe. • Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Hans Stadinger, berühmter Waffenschmied und Tierarzt	Karl Giesen.
Marie, seine Tochter	Elisabeth Friedrich.
Graf von Liebenau, Ritter	Benno Ziegler.
Georg, sein Knappe	Karl Sendel.
Adelhof, Ritter aus Schwaben	Fritz Handke.
Irmentraut, Stadingers Base	Marie Mosel-Tomischit.
Brenner, Gastwirt und Stadingers Schwager	Josef Gröbinger.
Ein Geselle	Karl Arras.

Schmiedegesellen. Bürger und Bürgerinnen. Ritter. Knappen. Ritterfrauen.
Bagen. Herolde. Reisige. Volk.

Pause nach dem ersten und zweiten Akt (etwa 7⁵⁵ und 9⁰⁵).

Sperresitz I. Abt. 4 M 50 P usw.

Krank: Josef Schöffel.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Die zu „Tiefland“ gelöste Eintrittskarte hat nur zur obigen Aufführung Gültigkeit. Wer die Aufführung von „Waffenschmied“ nicht besuchen will, wird gebeten, die Eintrittskarte spätestens 1/4 Stunde vor Beginn der Vorstellung zurückzugeben.

Donnerstag, den 21. Februar: A. 37. Dyckerpotts Erben. 7 bis nach 9 Uhr. (4 M.)

Die Gebühr für den Theaterzettel wird mit dem Eintrittspreis erhoben. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktags 10–1 Uhr und 3–5 Uhr, Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postfach 7744.

Tageskasse: Werktags 10–1 Uhr, Sonntags 11–1 Uhr und abends 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellung. Vorverkaufsstellen in der Stadt: Zigarrenhandlung W. Heller, Kaiserstr. 179, Fernruf 1843, Postfachkonto 6209, und Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstr. 124a, Ecke Kaiser- und Waldstr., Fernruf 388.